



S A T Z U N G

ÜBER DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES

HAPPENWEILER, 2. ÄNDERUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee hat am 29.8.1988 aufgrund von §§ 1, 2, 3, 8, 9, 10 des Baugesetzbuches und § 73 Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 23. September 1983 (GBl. S. 577) den als Anlage beigefügten Bebauungsplan

HAPPENWEILER, 2. ÄNDERUNG

einschließlich der für seinen Geltungsbereich geltenden örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den in § 2 Ziff. 3 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

- 1 - Übersichtsplan
- 2 - Begründung
- 3 - Bebauungsplan mit Zeichenerklärung und Textteil

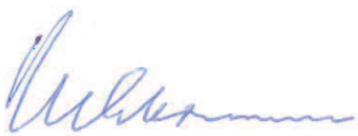
§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan wird dem Landratsamt Bodenseekreis angezeigt. Nach Fristablauf von drei Monaten nach der Anzeige bzw. nach der Bestätigung der Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans durch das Landratsamt wird der Bebauungsplan öffentlich bekanntgemacht und damit rechtsverbindlich.

Immenstaad am Bodensee, den 29. August 1988



  
Finkbeiner  
Bürgermeister



# ERGÄNZUNG ZU ZEICHENERKLÄRUNG UND TEXTTEIL

wa Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO

Text neu:

In Teilflächen gemäß Lageplan ist die Zahl der Wohnungen je Wohngebäude auf max. 2 beschränkt.

Bauweise § 22 BauNVO

Text neu:

besondere Bauweise = offen  
max. Gebäudelänge jedoch 25 m  
§ 22 (4) BauNVO

Text neu:

3.6

Als Einfriedigungen sind Hecken und Sträucher, sowie einfache Holzzäune bis zu einer Höhe von 1,00 m zulässig. Zäune aus Maschendraht sind zulässig bis 1,00 m Höhe, wenn sie mit Hecken und Sträuchern bepflanzt werden. An öffentlichen Verkehrsflächen sind Beton- und Natursteinsockel bis 0,30 m Höhe zulässig. Ausnahmen sind zulässig, wenn es die topographische Situation erfordert und dabei die Übersicht für den Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Als Heckenpflanzen werden vorgeschlagen: Fünffingerkraut, Berberitzen, Wildrosen, Immergrüne Heckenbüsche.

Thujahecken sind nicht zulässig.

Vor den Garagenzufahrten und zwischen aneinandergrenzenden Zufahrten bzw. Stellplätzen sind Absperrungen jeglicher Art unzulässig.